Das verschneite Land

Es war wieder einmal Tumult auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt. Nein, nicht wie man denkt, vor den kleinen Buden mit all dem weihnachtlichen Zeug und den nach Vanille, Zimt und Kardamom duftenden Süßigkeiten. Das laute Geschwätz drang aus dem Märchenwald herüber, dessen Bewohner sich zum alljährlichen Schneeflocken-Seminar trafen. Alle waren gekommen. Das tapfere Schneiderlein, Goldmarie und Pechmarie, der König mit seinen Untertanen, die goldene Gans, Hans im Glück. Nur von Frau Holle, der alten Schreckschraube, fehlte der kleinste Rockzipfel. Dabei wäre das Seminar für sie interessant gewesen. Immerhin, wie allgemein bekannt, ist sie für den Schnee zuständig. Wer weiß was mit ihr los ist. Was spricht Rumpelstielzchen?

Sie soll geheiratet haben und nun Frau Perchta heißen! Goldmarie konnte sich das nicht vorstellen, zur Feier wäre sie bestimmt eingeladen gewesen. Statt dessen herrschte seit langem Funkstille. Selbst am Himmel war keine Wolke zu sehen und erst recht keine Schneeflocke daraus. Die Kinder werden auch in diesem Jahr sehr traurig sein.

Ist Frau Holle krank oder liegt sie nur faul im Bett herum? Keiner wußte es genau.

König Drosselbart kam indessen auf eine hervorragende Idee und meinte zu Goldmarie und Pechmarie: "He, ihr zwei, ihr kennt doch den Weg zum Haus in den Wolken.

Besucht sie und grüßt sie von uns." Dieser Vorschlag fand breite Zustimmung unterm Märchenwaldvolk und die beiden machten sich sogleich auf den Weg. Nur welcher Brunnen führte sie in Frau Holles Welt? Der Mendebrunnen war zugestellt von weihnachtlichen Buden. Am Sprudelbecken neben der Nikolaikirche wurde Feuerzangenbowle ausgeschenkt und es herrschte großes Gedränge.

Goldmarie erinnerte sich an den kleine Born in der Grimmaischen Straße neben dem Steinbruch-Geschäft. Dort wären sie ungestört und keiner würde sich über ihr seltsames Treiben wundern. Ein wenig später rieben sie ihre Hände am bronzenen Trog, sphärische Klänge breiteten sich wie ein Teppich aus und die schwingenden Wasserkreise zogen die beiden jungen Frauen in die Tiefen der magischen Tropfen hinab.